
Konzepte & Ideenpool

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen einige Konzepte zur direkten Umsetzung vor. Gerne können Sie diese auch als Grundlage für eigene Ideen nutzen. In allen Konzepten zeigen wir den Bezug zum Medienkomp@ss auf.

Hier eine Übersicht der Konzepte:

- Podcast zum Thema Müll
- Buchreporter*innen: sag uns deine Meinung
 - o Bücher
 - o Lesesommerinterviews
 - o Medientests
- Meine Schule
- Themen aus dem Unterricht
- Ferientipps
- Hörspiele zu vorhandenen Geschichten
- Wie war das damals?

Sollten Sie eigene Konzepte erstellt haben, können Sie uns diese mitteilen. Wir erweitern unsere Sammlung gerne mit Ihren praktischen Erfahrungen.



APP EMPFEHLUNG
Sprachmemo (Apple)



Ein Podcast lässt sich gut mit dem Bild eines Güterzuges erklären. Jeder einzelne Waggon ist gefüllt mit mehreren Audioclips zu einem bestimmten Thema. Dies wäre dann eine Episode oder Podcastfolge. Der ganze Zug mit seinen vielen Wagnen wäre der Podcast selbst, also Hörstücke im Internet, die man nach Belieben anhören und herunterladen kann. Mit Tablets können Lerngruppen diese Beiträge selbst erstellen.

ALTER
ab 10 Jahren

ZEITBEDARF
– 90 Minuten,
bei guter Vorarbeit in der Schule

DAS WIRD BENÖTIGT

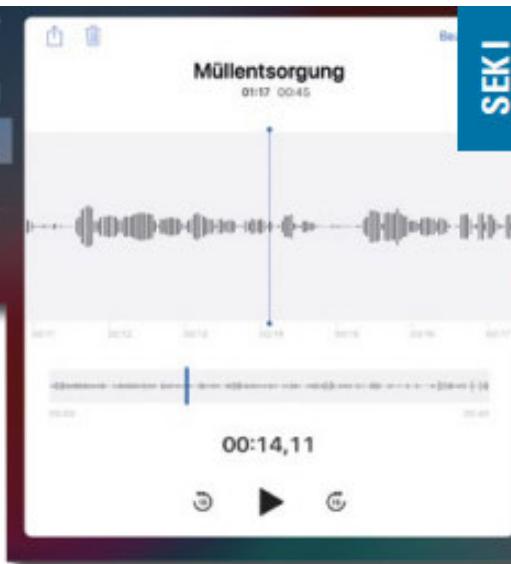
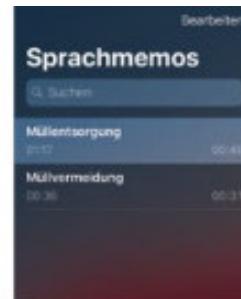
- o Bücherkiste zum gewählten Oberthema
- o Moderationskarten
- o 1 Tablet pro Kleingruppe
- o App: Sprachmemo

VORBEREITUNG

In unserem Fall wird die Bibliothek von einer Schulklasse besucht, die sich im Erdkundeunterricht vorab intensiv mit dem Thema Müll beschäftigt hat. Mit der Lehrperson wurde vereinbart, dass sich Kleingruppen bilden, die ihr Wissen durch eine kurze Buchrecherche noch vertiefen und anschließend ihre Erkenntnisse in einem einminütigen Audiobeitrag zusammenfassen. Die Summe dieser Einzelbeiträge ergibt dann die Podcastfolge zum Thema Müll. Die bereitgestellte Bücherkiste enthält unterschiedliche Materialien zum Thema Müll. Um den Einstieg zu erleichtern und Zeit zu sparen, können vorab die besonders relevanten Stellen mit Markierungen und Stichwortzetteln versehen werden. Es sollte mind. ein Buch pro Kleingruppe vorhanden sein.

DURCHFÜHRUNG

Die Schüler/innen haben sich bereits in der Schule auf den Besuch und die Podcast-Aufgabe vorbereitet. Deshalb reicht eine kurze Begrüßung aus und die Arbeit kann schon beginnen. Zunächst schreiben in einer kurzen stillen Arbeit alle Kinder die wichtigsten bzw. spannendsten Stichworte auf, die ihnen zum Thema Müll einfallen. Diese Karten werden anschließend im Sitzkreis vorgestellt und geclustert. Wenn die zueinander passenden Karten nahe beisammen liegen, findet man für jede dieser Themeneinheiten eine Überschrift. Vielleicht lauten diese: Recycling, Müllvermeidung, Deponie oder Sondermüll. Für jede Überschrift findet sich nun eine Kleingruppe. Deren Arbeitsauftrag



lautet: Bitte plant einen Audiobeitrag, in dem ihr euer Teilthema in einer Minute spannend und verständlich erläutert. Vielleicht findet ihr ein alltagsnahes Praxisbeispiel, welches euer Problem anschaulich erklärt. Versucht nicht mehr als 5-7 Fakten in den Vortrag einzubauen, denn mehr können sich die Zuhörer/innen sowieso nicht merken. Endet mit einer eigenen Einschätzung oder Bewertung des Problems. Wie würdet ihr entscheiden, wenn ihr etwas verändern dürftet?

Die App Sprachmemo ist schnell erklärt. Mit dem roten Aufnahmekopf startet die Audioaufzeichnung. Die Tonspur wird in einer Wellenform visualisiert. So bekommt das Team einen Hinweis darauf, ob sie laut genug sprechen. Sie sollten ebenso auf geringe Nebengeräusche achten. Der rote Knopf zeigt während der Aufnahme das Symbol für Pause. Immer, wenn das Team nicht weiter weiß oder sich verspricht, wird die Aufnahme an dieser Stelle angehalten. In dem Moment zeigt der rote Aufnahmeknopf den Befehl „Weiter“ an. Bei einem erneuten Klick wird die Aufzeichnung genau an dieser Stelle fortgesetzt. So ist es leicht möglich, den einminütigen Clip in Etappen aufzuzeichnen. Bei jeder Pause kann sich das Team genau abstimmen, was in der nächsten Passage dran kommt und wer welche Inhalte vortragen soll. Besonders authentisch wirken die Beiträge jedoch, wenn sie in einem Rutsch aufgenommen werden. Kleine Versprecher haben nämlich auch ihren Charme. Möchte man eine bestimmte Stelle in der Aufnahme herausschneiden, bewegt man den blauen Markierstrich mit dem Finger an die richtige Stelle. Dann klickt man in der rechten oberen Ecke auf das Beschneidenwerkzeug. Mit den nun erscheinenden gelben Markierungen kann der Einstiegs- und Ausstiegspunkt markiert werden – alles dazwischen wird gelöscht. Ein Klick auf Kürzen löscht den Bereich innerhalb der gelben Markierung, ein Klick auf Löschen die Bereiche rechts und links der gelben Markierung. Über Abbrechen kann man den Befehl rückgängig machen.

Nach 30 Minuten Aufzeichnungszeit sollten die Aufnahmen im Kasten sein. Jedes Team hat bestimmt einige Durchläufe benötigt und ist nun stolz auf mindestens eine gelungene Version. Mit einem Klick auf „Fertig“ wird diese gespeichert und sollte einen eindeutigen Dateinamen erhalten. Mit einem Klick auf das Exportsymbol schicken die Teams ihre finale Version per Airdrop an ein iPad, auf dem alle Beiträge gesammelt werden. Nun kann die Podcastepisode im Plenum angehört werden.

VARIATION/ALTERNATIVEN

Die App Sprachmemo besticht durch ihre Einfachheit. Leider sind deshalb jedoch auch die Möglichkeiten zur Nachbearbeitung der Datei beschränkt. Es ist z.B. nicht möglich, die Beiträge der ganzen Gruppe zu einer Audio- datei zusammenzufügen. Fortgeschrittene oder Ältere könnten deshalb die App „Voice Record 7“ einsetzen. Klickt man in der Übersicht aller Audio- dateien auf das Hakensymbol, erscheint der Befehl „Join“. Nun kann man die Reihenfolge der Audioclips mit Ziffern festlegen und sie danach in dieser

Reihenfolge zusammenfügen lassen. Sprachmemo erzeugt eine m4a-Datei. Voice Record 7 konvertiert diese nach Wunsch in MP3 oder jedes andere gängige Audioformat.

TIPPS FÜR DIE PRAXIS

Steht in der Bibliothek kein WLAN zur Verfügung, kann Airdrop nicht zur Sicherung der Dateien genutzt werden. In dem Fall wird beim Export „In WitStick kopieren“ ausgewählt. Sobald dieser Speicherstick an dem iPad angeschlossen wird, kann man die Audiodatei darauf abspeichern (vgl. S. 46).

MEDIENKOMP@SS-BEZÜGE

Informieren und Recherchieren:

- o Arbeits- und Suchinteressen klären, Strategien zur Informationsgewinnung entwickeln

Problembewusst und sicher agieren:

- o Digitale Technologien für soziales Wohlergehen und Eingliederung nutzen

Kommunizieren und Kooperieren:

- o Digitale Werkzeuge und Ressourcen für die aktiv-produktive und kollaborative Arbeit mit Informationen und Daten nutzen



Buchreporter*innen: Sag uns deine Meinung

Buchbesprechungen und Rezensionen spiegeln die Meinung der Leser*innen und Expert*innen wider. Sie geben einen kurzen Einblick in Inhalt und Stil eines Buches und wecken die Neugier zum Lesen. Dieses Prinzip lässt sich mit Schüler*innen in Form eines Interviews nutzen. Die Teilnehmenden fassen das Buch und ihre Meinung darüber kurz zusammen. Sie lernen den roten Faden der Geschichte wiederzugeben. Darüber hinaus reflektieren die Kinder wie die Geschichte auf sie gewirkt hat.

Klassenstufen
ab Klasse 5

Zeitbedarf
ca. 90 Minuten

- Das wird benötigt
- pro Zweiergruppe ein Tablet mit Audioaufnahmefunktion (idealerweise zusätzlich pro Gruppe ein externes Mikrofon)
 - pro Schüler*in ein Arbeits- und ein Moderationsblatt

Vorbereitung

Machen Sie sich im Vorfeld mit der Audioaufnahmefunktion des Tablets vertraut. Nehmen Sie am besten eine eigene Rezension auf. So haben Sie ein gutes Beispiel, das Sie den Schüler*innen als Inspiration und zum besseren Verständnis der Aufgabe vorstellen können.

Wählen Sie ein Buch/eine Kurzgeschichte zum Vorlesen aus. Dies bildet die Grundlage für die Interviews. Alternativ kann als Grundlage auch ein Buch, das gerade in der Klasse gelesen wurde, verwendet werden. Sprechen Sie sich dazu im Vorfeld mit der Lehrkraft ab.

Damit sich die Schüler*innen auf die beiden Rollen „Reporter*in“ und „Expert*in“ vorbereiten können, ist es hilfreich, ihnen entsprechende Arbeitsblätter mit den Fragen und Tipps für eine Moderation zur Verfügung zu stellen (s. Linktipps).



Durchführung

Leiten Sie zum Einstieg einen Austausch und ein Brainstorming innerhalb der Gruppe an, beispielsweise zu folgenden Fragen: Was versteht man unter dem Begriff Rezension bzw. was ist eine Buchbesprechung? An wen richten sich Buchrezensionen und wofür sind sie gut? Was ist ein Interview? Was ist bei einem Interview wichtig? Sammeln und visualisieren Sie die Antworten der Schüler*innen (z. B. auf Moderationskarten an einer Pinnwand) und ergänzen Sie ggf. fehlende Aspekte. Erklären Sie den Schüler*innen nun die Aufgabenstellung: die Aufnahme einer eigenen Buchbesprechung in Form eines Audio-Interviews.

Lesen Sie die ausgewählte Geschichte vor. Wenn ein Buch verwendet wird, das bereits im Unterricht gelesen wurde, frischen Sie das Gedächtnis der Schüler*innen hinsichtlich der Handlung nur noch einmal auf. Dann geht es mit der eigentlichen Aufgabe los. Alle Schüler*innen erhalten ein Arbeitsblatt mit den Interviewfragen, die sie zunächst in Einzelarbeit für sich beantworten. Halten Sie die Schüler*innen an, sich auf dem Arbeitsblatt Notizen zu machen und bereits zu üben/überlegen, wie sie beim späteren Interview auf die Fragen antworten wollen. Wichtig zu erwähnen ist hierbei, dass die Schüler*innen nicht das Ende des Buches verraten oder spannenden Ereignissen vorgreifen sollten. Ziel ist es, den Zuhörer*innen Lust auf das Buch zu machen, und bei der Entscheidung zu helfen, ob das Buch für sie zum Lesen in Frage kommt.

Da sich die Schüler*innen bei der späteren Aufnahme in den Rollen abwechseln, jede*r ist einmal Reporter*in und einmal Expert*in, erhalten alle als nächstes das Arbeitsblatt für die Ab- und Anmoderation und füllen auch dieses aus.

Erklären Sie im Anschluss die beiden Rollen, die Funktionsweise der Audioaufnahme mit dem Tablet sowie den Ablauf. Dann können die Schüler*innen mit ihren Aufnahmen beginnen. Nachdem jede Gruppe beide Interviews mit wechselnden Rollen aufgenommen hat, werden die Ergebnisse im Plenum vorgespielt und besprochen. Alle sind angehalten, Feedback zu geben (ggf. auch Feedback-Regeln vorher besprechen). Zum Abschluss kann auf Online-Rezensionen, Podcasts und bestehende Formate von Kinderreporter*innen verwiesen werden.

Variation/Alternativen

Statt eines Interviews können die Schüler*innen auch individuell arbeiten und ihre eigenen Audioaufnahmen in Form einer Podcast-Folge produzieren.

Die Aufnahmen könnten in der Schule auch einem größeren Publikum präsentiert oder die Methoden noch einmal aufgegriffen werden. Die Kinder können auch weitere Buchbesprechungen zu ihren Lieblingsbüchern produzieren.

Tipps für die Praxis

Damit das Interview einen professionellen Touch erhält, machen Sie den Schüler*innen klar, dass sie in die Rolle von Expert*innen schlüpfen. Geben Sie Tipps für die Anmoderation, auch was

den Einsatz der Stimme und die Betonung angehen. Benutzen Sie, wenn möglich, externe Mikrofone zur Tonaufnahme. Die Gruppen sollten die Möglichkeit haben ihre Aufnahmen in einer ruhigen Umgebung mit ausreichend Abstand zueinander zu machen, sodass keine Störgeräusche aufgezeichnet werden. Geben Sie beim Ausfüllen der Arbeitsblätter gegebenenfalls Tipps und Hilfestellung. Achten Sie beispielsweise darauf, dass Titel sowie Autor*in des Buches korrekt notiert werden.

Hilfreich wäre es für die Kinder sicher einige gute Rezensionen zu lesen. In den meisten Büchereien gibt es die Zeitschrift „Eselsohr“ oder das „Büchermagazin“ o.ä. Zeitschriften. Daraus könnten ein paar gelungene Jugendbuchkritiken kopiert oder ausgelegt werden.

Literatur-/ Buchempfehlung

- Leis, Mario: Kreatives Schreiben: 111 Übungen (Texte und Materialien für den Unterricht), Reclam, 2019

Material / Infos / Links

(Datum der Abfrage: 9.8.2021)



Die Arbeitsblätter zu Interviewfragen und Moderations-tipps stehen zum Download zur Verfügung:
s.rlp.de/medienkompass



Im Onlinemagazin für Jugendliche mit Community LizzyNet beschreibt Autorin Natascha Bleckmann worum es bei einer Buchbesprechung geht: www.lizzynet.de



Beim Projekt „Bastei Lübbe-Kinderreporter“ lesen Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren Bücher (und hören Hörbücher) aus dem Kinder- und Jugendmedienprogramm und teilen ihre Meinung mit: www.luebbe.de



Der ret. Assistenzprofessor für Pädagogik und Psychologie der Universität Linz Werner Stangl stellt auf seinen Arbeitsblättern Feedback-Regeln zusammen:
www.arbeitsblaetter.stangl-taller.at/kommunikation

MedienkomP@ss-Bezüge (vgl. S. 55)				
1.1				1
		3.3	3.4	3
4.1				4
	6.2			6

Varianten zu „Buchreporter*innen: Sag uns deine Meinung“

Lesesommerinterviews

Podcasts bzw. Interviews wie aus dem Konzept der „Buchreporter*innen“ können eine sehr gute Alternative zu den bisherigen Lesesommerinterviews sein. Hier können Sie während des Lesesommers mehrere Termine vereinbaren, an denen die Teilnehmenden sich gegenseitig zu den gelesenen Büchern interviewen. Auch eine feste Station in der Bücherei, die immer genutzt werden kann, ist eine Option. So kommen Kinder miteinander in den Austausch und entdecken sogar das ein oder andere Buch, welches sie sonst nicht interessiert hätte. Für manche Kinder ist diese Variante manchmal attraktiver, da sie kreativ mit Medien etwas erstellen können und keine klassische Abfrage durch Erwachsene erfolgt.

Empfehlenswert ist es, hier Beispielfragen / einen Fragenkatalog den Teilnehmenden an die Hand zu geben. Dies spart viel Zeit und erleichtert einen Einstieg.

Das ist zu beachten

Alter: ab 6 Jahren

Zeit: 30-60 Minuten

Anwendungsbereich: Bücherei während des Lesesommers

Material: gelesenes Buch, ein Aufnahmegerät für 2 Personen, Fragenkatalog

Medienkomp@ss:

1.1 Anwenden & Handeln

3.3 Analysieren & Reflektieren

4.1 Produzieren & Präsentieren

6.2 Kommunizieren & Kooperieren

Medientests

Wie bei den „Buchreporter*innen“ können natürlich auch andere Medien getestet und bewertet werden. So können Kinder und Jugendliche die Medienvielfalt in Ihrer Bücherei kennenlernen und entdecken. Hier ein paar mögliche Varianten:

- Spiele
- Konsolenspiele
- Hörmedien (auch Tonies)
- Aktionen (z.B. Leihangebote des LBZ)
- Makerspaces

Was zu beachten ist, können Sie dem Konzept der „Buchreporter*innen“ entnehmen.



Meine Schule

Rund um das Thema Schule bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für einen Podcast. Dies kann zum einen in der Schule selbst im Unterricht oder als Projekt (Projektwoche, AG...) in der Bücherei durchgeführt werden.

Zuerst werden mit der gesamten Gruppe verschiedene Themen gesammelt. Hier ein paar Beispiele:

- Angebote in der Schule
- Besondere Räume
- Das Schulgelände
- Ausflüge
- AGs
- Schulfächer
- Klassenräume
- Schulbücherei
- Projektwochen
- Sportangebot

Die Gruppe wird in mehrere Kleingruppen eingeteilt. Die Größe der Kleingruppen variiert je nach Klasse. Es sollten aber nicht mehr als 4-5 Kinder pro Gruppe sein. Jede Kleingruppe bekommt ein eigenes Thema und Medien zur Durchführung. Dafür können mobile Diktiergeräte, Tablets oder Mikrophone genutzt werden.

Die Gruppen können entweder eigene Fragen und Inhalte als Rahmen erstellen, oder bekommen eine „Starthilfe“ mit Beispielfragen.

- Beschreibt grob das Thema
- Was könnte besser sein?
- Wie könnte es attraktiver sein?
- Wie sind die Abläufe?
- Was muss man beachten?
- Gibt es hier bestimmte Regeln?

Die erstellten Podcasts werden dann in der großen Gruppe angehört und ausgewertet. Sie können außerdem nachhaltig als Starthilfe für neue Schüler*innen an der Schule genutzt werden.

Das ist zu beachten

Alter: ab 6 Jahren

Zeit: variabel je nach Umsetzung

Anwendungsbereich: Unterricht, AGs, Projektwoche

Material: 1 Aufnahmegerät je Kleingruppe

Medienkomp@ss:

1.1 Anwenden & Handeln

3.3 Analysieren & Reflektieren

4.1 Produzieren & Präsentieren

4.4 Produzieren & Präsentieren

5.3 Informieren & Recherchieren

6.4 Kommunizieren & Kooperieren

Themen aus dem Unterricht

Ebenfalls können Themen aus dem Unterricht zur Umsetzung von Podcasts genutzt werden. Hier bereitet die Lehrkraft das Thema vor und gibt einen ersten Einstieg. Der Podcast kann hier anstelle eines Referates erstellt werden. Die Schüler*innen arbeiten ein Thema auf und bereiten den Vortrag vor.

Teilen Sie die Schüler*innen in Kleingruppen. Jede Kleingruppe erhält ein Unterthema, zu dem ein Podcast erstellt werden kann. Hier ein paar Beispiele:

Steinzeit:

- Welche Tiere haben hier gelebt?
- Wie haben die Menschen sich gekleidet?
- Was habe die Menschen gegessen?
- Wie war die Sprache?

Wald:

- Welche Laubbäume gibt es?
- Was für Tiere leben hier?
- Was bedeutet der Klimawandel für den Wald?

Einigen Kindern / Jugendlichen kann diese Variante einfacher fallen als das klassische Referat, wodurch sie sich u.U. mehr auf die Inhalte konzentrieren. Zudem können die Podcasts im Nachgang als Einstieg für andere Klassen im Unterricht genutzt werden.

Außerdem ist eine Durchführung während der Projektwoche denkbar. Die Umsetzung kann zudem in der Bibliothek vor Ort stattfinden. Hier bieten sich noch andere Recherchemöglichkeiten. Eine Kooperation zwischen Schule und Bibliothek ist immer eine sinnvolle Sache.

Planen Sie für die Erstellung des Podcast mindestens eine Doppelschulstunde ein. Je nach Vor- und Nachbereitung auf jeden Fall mehr.

Das ist zu beachten

Alter: ab 6 Jahren

Zeit: mind. 90 Minuten

Anwendungsbereich: Unterricht, AGs, Projektwoche

Material: 1 Aufnahmegerät je Kleingruppe,
Recherchemöglichkeiten zu den Themen

Medienkomp@ss:

1.1 Anwenden & Handeln

3.3 Analysieren & Reflektieren

4.1 Produzieren & Präsentieren

4.4 Produzieren & Präsentieren

5.2 Informieren & Recherchieren

5.3 Informieren & Recherchieren

6.4 Kommunizieren &
Kooperieren

Ferientipps

Dieses Konzept eignet sich sehr gut für die Unterrichtsstunden vor oder als Workshop in den Ferien in Büchereien. Planen Sie hier eine Schuldoppelstunde zur Umsetzung ein.

Die Schüler*innen erstellen einen Podcast, in welchem sie Tipps für Aktivitäten in den Ferien in ihrer Umgebung vorstellen und bewerten. Hier ein paar Beispiele:

- Eiscafés
- Schwimmbäder / Badeseen
- Klimatisierte Räume (z.B. Kino)
- Aktionen in der Bücherei (z.B. Lesesommer)
- Radstrecken
- Tipps bei Hitze
- Schöne Orte zum Verweilen (z.B. Park)
- Tipps von Menschen vor Ort

In der Gruppe erstellen kleinere Untergruppen einen Beitrag zu einem der Themen. Sie können über die Ferien die Kinder und Jugendlichen diese Aktivitäten auch testen lassen und im Nachgang eine 2. Folge des Podcast erstellen, in dem diese ausgewertet und in einem Ranking aufgestellt werden.

Das ist zu beachten

Alter: ab 9 Jahren

Zeit: mind. 90 Minuten

Anwendungsbereich:
Ferienworkshop in der Bücherei,
Unterrichtsstunden vor den
Ferien

Material: 1 Aufnahmegerät pro
Kleingruppe

Medienkomp@ss:

1.1 Anwenden & Handeln

3.3 Analysieren & Reflektieren

4.1 Produzieren & Präsentieren

4.4 Produzieren & Präsentieren

5.3 Informieren & Recherchieren

6.1 Kommunizieren &
Kooperieren

Hörspiele zu vorhandenen Geschichten

Lesen Sie in der Bücherei oder im Unterricht mit der Gruppe den Anfang einer Geschichte. Achten Sie darauf, dass diese altersgerecht in die Gruppe passt. Nun wird die Gruppe je nach Größe in kleine Untergruppen eingeteilt. Jede Kleingruppe bekommt jetzt die Aufgabe, die Geschichte für sich weiterzuerzählen. Diese Weitererzählung wird anschließend als Hörspiel aufgenommen.

Setzen Sie einen Zeitrahmen dafür fest. Planen Sie mindestens 90 Minuten ein. Je nach Kreativität ist es zu empfehlen, mehr Zeit einzuplanen. Achten Sie aber auch darauf, dass sich die Gruppen beim Erstellen der Geschichte nicht verzetteln.

Dieses Konzept eignet sich auch sehr gut für Projektwochen oder AGs in Kooperation mit Büchereien. Storytelling ist ein beliebtes Instrument, um Sprache und Kreativität zu fördern. Auch mit jüngeren Kindern ist dieses Konzept gut umsetzbar.

Das ist zu beachten

Alter: ab 6 Jahren

Zeit: mind. 90 Minuten

Anwendungsbereich: in der Bücherei, im Unterricht, AGs

Material: 1 Aufnahmegerät je Kleingruppe, 1 altersgerechte Geschichte

Medienkomp@ss:

1.1 Anwenden & Handeln

3.3 Analysieren & Reflektieren

4.1 Produzieren & Präsentieren

4.4 Produzieren & Präsentieren

6.2 Kommunizieren & Kooperieren



Wie war das damals?

Bei diesem Konzept bieten sich zwei Varianten an. In der ersten laden Sie Senior*innen zu sich in die Bücherei ein oder begeben sich mit den Materialien in ein Seniorenheim. Beachten Sie, dass Sie die Technik aufbauen und betreuen müssen und ggf. die eine oder andere Frage dazu beantworten dürfen.

Die Teilnehmenden können nun zu verschiedenen Themen einen Podcast aufnehmen. Gerne können die Unterschiede zwischen heute und damals aufgezeigt werden. Hier ein paar Vorschläge:

- Kommunikation / Sprache
- Einkaufen
- Fortbewegung / Reisen
- Bildung
- Essen
- Technik
- Was ist heute besser?
- Was war früher besser?

Aber auch Geschichten, Gedichte oder Balladen können aufgenommen und zum immer wieder anhören angeboten werden.

Tipp: das LBZ bietet Erinnerungskoffer mit verschiedenen Materialien und auch Kamishibais zu bestimmten Jahrzehnten an. Diese können die Umsetzung unterstützen.

In der zweiten Variante treffen verschiedene Generationen aufeinander. Laden Sie Senior*innen und Kinder / Jugendliche in die Bücherei ein und lassen Sie sie in den Dialog kommen. Hier können ebenfalls die oben genannten Themenvorschläge verwendet werden. Teilen Sie hier die Gruppe ggf. in Kleingruppen ein. Die Audiodateien können ebenfalls als kleine Erinnerung an die Teilnehmenden weitergegeben werden.

Das ist zu beachten

Alter: ab 9 Jahren

Zeit: mind. 2 Stunden

Anwendungsbereich: Büchereien

Material: 1 Aufnahmegerät je Kleingruppe

Medienkomp@ss:

1.1 Anwenden & Handeln

3.3 Analysieren & Reflektieren

4.1 Produzieren & Präsentieren

4.4 Produzieren & Präsentieren

6.2 Kommunizieren & Kooperieren